

## Evolva gibt Zwischenergebnisse für das 1. Halbjahr 2011 bekannt

**Reinach, Schweiz, 12. September 2011 – Evolva Holding AG** (SIX: EVE) gab heute die Finanzergebnisse für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 bekannt. Die zusammengefasste Bilanz steht auf der [Website von Evolva](#) zur Verfügung.

### Die wichtigsten Erfolge seit Jahresbeginn 2011:

- Neue Partnerschaft mit International Flavors & Fragrances
- Neue Partnerschaft mit BASF
- Freigabe der US-amerikanischen Gesundheitsbehörden zur Aufnahme klinischer Studien mit EV-077 bei Influenza
- Erreichen des ersten Meilensteins in der Zusammenarbeit mit Roche
- Abschluss der Akquisition von Abunda im Juli, Ergänzung des Portfolios durch Stevia und andere Assets
- Abschluss der Phase-I-Studien zu EV-077
- Deutliche Verstärkung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats
- Vanillinproduktion erreicht kommerzielle Ausbeute
- Systemische Indikation für EV-086 beendet

### Finanzkennzahlen:

- Umsatz von CHF 6,9 Mio. (1. Halbjahr 2010: CHF 9,4 Mio.); Wechselkurseinfluss auf Umsatz: -11%
- Barmittelabfluss im Zusammenhang mit Geschäfts- und Investitionsaktivitäten von CHF 7,3 Mio. (1. Halbjahr 2010: CHF 8,5 Mio.)
- Bestand an liquiden Mitteln per 30. Juni 2011: CHF 29,9 Mio.
- Zusätzliche Finanzierung von bis zu CHF 30 Mio. gesichert

**Neil Goldsmith**, CEO und Managing Director von Evolva, erläuterte: „Wir haben im bisherigen Jahresverlauf unternehmensweit grosse Fortschritte gemacht. Wir haben unsere Pipeline durch die Akquisition von Abunda erweitert, gingen neue Partnerschaften ein und haben unseren ersten Meilenstein in der Kooperation mit Roche erreicht. Zudem haben wir die Phase-I-Studien zu EV-077 abgeschlossen und eine Vanillinausbeute erreicht, die es uns ermöglicht, es zu einem wettbewerbsfähigen Preis auf den Markt zu bringen. Gleichzeitig haben wir die Kosten streng kontrolliert und unsere Finanzposition gestärkt.“

Neil Goldsmith fügte hinzu: „Wir erwarten, dass unser führender Pharmawirkstoff EV-077 im späteren Jahresverlauf in die Studienphase II eintreten wird. Die ermutigenden Ergebnisse, die wir sowohl im Hinblick auf die Wirkstoffvielfalt und die Verbesserung der Ausbeute erzielt haben, deuten auf die Vorzüge unserer Technologie hin. Dadurch werden wir unseres Erachtens auch künftig Partner gewinnen.“

## **Überblick über die Geschäftstätigkeit**

### **Partnerschaften**

**In der 1. Jahreshälfte 2011 erzielten Projekte im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern deutliche Fortschritte. Wir haben unser Produktportfolio erweitert und im Rahmen unseres Projekts mit Roche den ersten Meilenstein erreicht. Die Bereiche Consumer Healthcare und Ernährung verzeichneten im bisherigen Jahresverlauf eine besonders dynamische Entwicklung.**

Im Januar 2011 schloss Evolva eine Kooperations- und Entwicklungsvereinbarung mit **International Flavors & Fragrances (IFF)**. Das Ziel der Partnerschaft besteht darin, einen konkurrenzfähigen Biosyntheseweg für die Herstellung einer wichtigen Aroma-Ingredienz zu implementieren. Das Projekt verläuft planmässig.

Im März 2011 schloss das Unternehmen eine Partnerschaftsvereinbarung mit **BASF**. Die Vereinbarung betrifft zwei Projekte, die auf das Design neuartiger und optimierter Biosyntheserouten für ausgewählte Naturstoffe mit Potenzial für den Pflanzenschutz ausgerichtet sind. Beide Projekte entwickeln sich nach Plan und könnten die festgelegten Meilensteine im Laufe des Jahres 2012 erreichen.

Die Forschungszusammenarbeit mit **Roche**, die sich auf die Entwicklung zielgerichteter Wirkstoffe für onkologische Erkrankungen und Infektionskrankheiten konzentriert, erreichte ihren ersten Meilenstein im Juni 2011 mit dem Erhalt verschiedener reiner aktiver Verbindungen, die von der synthetischen Biologieplattform von Evolva abgeleitet wurden.

Unser „Human Defence“-Programm, das von der **US Defense Threat Reduction Agency (DTRA)** finanziert wird, wurde wie geplant im August abgeschlossen. Die diesjährigen Aktivitäten konzentrierten sich auf die mögliche Anwendung von EV-077 zur Behandlung von Viruserkrankungen, und im März 2011 genehmigte die FDA den „Investigational New Drug (IND)“-Antrag von Evolva, EV-077 zur Behandlung von Influenza am Menschen zu testen. Evolva führt derzeit Gespräche mit potenziellen Partnern hinsichtlich der Weiterentwicklung für diese Indikation.

Ziel des Projekts für das **US Army Research Office (ARO)** ist es, Moleküle zu identifizieren, die das Wachstum des Krankheitserregers *Burkholderia pseudomallei* hemmen – ein Gram-negatives Bakterium, das Melioidose, eine endemische Krankheit in Südostasien, verursacht. Im bisherigen Jahresverlauf wurden MIC-Studien zu Verbindungen für den potenziellen Einsatz zum Schutz gegen biologische Angriffe durchgeführt. Mehrere Verbindungen wurden zur weiteren Untersuchung ausgewählt. Die Aktivitäten konzentrierten sich vor allem auf die Untersuchung von EV-035, einem vielversprechenden neuartigen Breitband-Antibiotikum. Das ARO-Projekt soll im Januar 2012 abgeschlossen sein.

## **Unternehmenseigene Pipeline**

**Das klinische Studienprogramm für EV-077 hat seit Jahresbeginn grosse Fortschritte erzielt; der Wirkstoff dürfte im 4. Quartal 2011 in die Studienphase IIa eintreten.**

Im Juli 2011 gab Evolva den Abschluss der Phase-I-Studie mit steigender Mehrfachdosis für eine oral verabreichte Retardformulierung von EV-077 zur Behandlung von Komplikationen bei Diabetes bekannt. Evolva ist mit den Vorbereitungen für die klinische Phase-IIa-Studie bei Patienten mit Typ-2-Diabetes beschäftigt, die im 4. Quartal 2011 beginnen soll. Es wird erwartet, dass an der in Deutschland durchzuführenden Studie bis zu 64 bewertbare Patienten teilnehmen.

Parallel zum Phase-I-Programm hat Evolva eine *Ex-vivo*-Studie gesponsert, um die *In-vitro*-Wirkung von EV-077 auf die Thrombozytenaggregation bei Patienten mit Typ-2-Diabetes und koronarer Herzkrankheit (KHK) zu untersuchen. Die Studiendaten lassen darauf schliessen, dass EV-077 neben der in der Phase I zu beobachtenden unabhängigen antithrombotischen Wirkung auch positive Effekte bei einer zusätzlichen Verabreichung zu Aspirin bei Typ-2-Diabetikern mit KHK haben könnte. Konservativen Schätzungen zufolge leiden zwischen 10 und 20 Millionen Diabetiker in den Industrieländern unter konkomitanter KHK. Die positiven Daten wurden im Juli am XXIII. Kongress der International Society on Thrombosis and Haemostasis (ISTH) in Kyoto, Japan, präsentiert. In Kürze soll ein Artikel über EV-077 von einer führenden wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht werden.

Durch die Akquisition von Abunda im Juli 2011 wurde das Projekt mit dem hochintensiven Süsstoff **Stevia** Teil des unternehmenseigenen Programms. Dem Forschungsteam ist es gelungen, zentrale individuelle Moleküle von Stevia durch Fermentation in Hefe herzustellen. Evolva geht davon aus, dass das Produkt erhebliches Marktpotenzial besitzt, da erstmals individuelle Moleküle kombiniert werden können, um spezifische Geschmacksprofile für bestimmte Produkte zu erreichen. Zudem wird die Stevia-Lieferkette deutlich vereinfacht. Im Laufe des nächsten Jahres wird der Fokus auf der Optimierung des Produktionsorganismus und

der damit verbundenen Herstellungsbedingungen liegen.

Evolva setzte die Arbeit an dem 2010 begonnenen **Vanille-Projekt** fort. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines konkurrenzfähigen und umweltverträglichen Prozesses für die Herstellung von Vanillin durch Fermentierung. Das für 2011 erwartete Produktionsziel wurde erreicht, womit wir an bestimmten regionalen Märkten bereits konkurrenzfähig sind. Durch die jüngsten regulatorischen Veränderungen in der EU hat sich der Konkurrenzvorsprung des vorgeschlagenen Produkts noch erhöht. Als nächster Schritt ist die weitere Steigerung der Prozessausbeute vorgesehen und gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die Prozessskalierung im Jahr 2012. Das Programm wird von FØSU (Dänischer Rat für strategische Forschung) unterstützt.

**Pomecins™** sind unternehmenseigene Verbindungen von Evolva, die möglicherweise als Breitband-Antimykotikum in den Bereichen Consumer Healthcare, Pharmazeutika, Pflanzen- und Lebensmittelschutz Anwendung finden können. Das Pomecins™-Portfolio umfasst EV-086 und EV-050 und einige weitere verwandte Verbindungen.

- **Pomecin A (EV-086):** Studien zu EV-086 haben jüngst ergeben, dass das Molekül beim Menschen eine kürzere Halbwertszeit hat als bei verschiedenen Tiermodellen. Daher wird es sich wohl kaum als wirksames systemisches Antimykotikum für Menschen eignen. Aufgrund dieser Tatsache haben wir beschlossen, die Entwicklung für diese Indikation einzustellen. Die Arbeit an bestimmten Back-up-Substanzen wird fortgesetzt. Der Einsatz von EV-086 zur Behandlung topischer Beschwerden und Infektionen wird durch die Entdeckung in Bezug auf die systemische Halbwertszeit nicht beeinflusst und die Entwicklung für diese Indikation fortgeführt. Einige potenzielle Partner überprüfen die Anwendungsmöglichkeit der Substanz in der Hautpflege und bei der Behandlung von topischen Infektionen, einschliesslich der topischen Behandlung von Nagelpilz.
- **Pomecin B (EV-050):** Ein potentes Antimykotikum mit Stabilitäts- und Herstellungsmerkmalen, die es besonders für die Anwendung im Pflanzenschutz sowie zur Behandlung von Pilzbefall nach der Ernte, in der Nahrungskette sowie in der Fisch- und Viehzucht geeignet machen. 2011 haben wir Studien zur Prüfung der Toxizität durchgeführt und eine Formulierung entwickelt, die für Pflanzen verwendbar ist. Studien zur Bekämpfung von echtem Rebenmehltau sind vorgesehen.

## **Personal**

Seit Jahresbeginn hat Evolva neue Mitglieder in die Geschäftsleitung sowie in den Verwaltungsrat aufgenommen.

- Dr. Norbert Bender, ein auf dem Gebiet der Medikamentenentwicklung erfahrener Experte mit speziellen Kenntnissen im kardiovaskulären Bereich, stiess als Chief Medical Officer zu Evolva. Zuvor bekleidete er verschiedene leitende Funktionen in Pharma- (Hoechst, Knoll) und Biotechnologieunternehmen (Cardion, Trigen, ViroLogik) in Europa und Nordamerika.
- Dr. Ganesh Kishore und Dr. Stuart Strathdee traten nach Abschluss der Übernahme von Abunda dem Verwaltungsrat von Evolva bei. Dr. Ganesh Kishore fungierte früher als Chief Biotechnology Officer von Monsanto und DuPont. Dort wirkte er an der Entwicklung von Aspartam (hochintensiver Süsstoff) sowie einer bedeutenden Pflanzenschutztechnologie für die Landwirtschaft mit. Dr. Stuart Strathdee hatte mehrere Senior-Management-Positionen bei Tate & Lyle inne und war massgeblich an der Entwicklung des Sucralose-Ingredienzien-Geschäfts von Tate & Lyle sowie an mehreren Akquisitionen und anderen Wachstumsinitiativen beteiligt.
- Dr. Simon Waddington, der frühere Präsident und CEO von Abunda, wurde Mitglied der Geschäftsleitung von Evolva. Er verbindet seine umfangreichen Branchenkenntnisse (Monsanto und ICI/Zeneca) mit seiner Expertise im Bereich des Venture-Kapitals (PolyTechnos).
- Professor Jay Keasling und Dr. Douglas Cameron, zwei führende Experten auf dem Gebiet der synthetischen Biologie und des metabolischen Engineering, traten Anfang August dem Scientific Advisory Board (wissenschaftlicher Beirat) von Evolva bei.

Der Gesamtpersonalbestand des Konzerns blieb im 1. Halbjahr 2011 mit rund 95 Mitarbeiter weitgehend unverändert.

## **Performance der Aktie**

Die Aktie von Evolva entwickelte sich im Einklang mit der gesamten Biotechnologiebranche seit Jahresbeginn negativ. Ende August notierte der Titel bei CHF 0.95 gegenüber CHF 1.55 zum Jahresende 2010. Im Mai 2011 erklärte sich eine Gruppe von Hauptaktionären, die insgesamt etwa 79% des Aktienkapitals der Evolva Holding AG hielten, einverstanden, den koordinierten Verkauf eines Teils ihrer Aktien von Evolva zu verlängern (er sollte ursprünglich am 23. Mai 2011 enden). Der koordinierte Verkaufsprozess wurde im August 2011 beendet. Die Verkaufssperre (Lock-up) für den übrigen Aktienbestand dieser Aktionärsgruppe wurde wie geplant am 1. September 2011 aufgehoben. Aufgrund der Zunahme des Streubesitzes wurde die Aktie von Evolva im April dieses Jahres in den breiten Swiss Performance Index (SPI®) aufgenommen.

## Finanzbericht

### Die wichtigsten Finanzkennzahlen im Überblick (ungeprüft):

<b>CHF Mio. (IFRS, konsolidiert)</b>	<b>1. Halbjahr 2011</b>	1. Halbjahr 2010
Umsatz	<b>6,9</b>	9,4
Forschungs- und Entwicklungsaufwand (F&E)	<b>-12,5</b>	-15,5
Verwaltungsaufwand	<b>-5,0</b>	-5,5
Nettoergebnis	<b>-10,5</b>	-11,4
Cashflow im Zusammenhang mit Geschäfts- und Investitionsaktivitäten	<b>-7,3</b>	-8,5
Eigenkapitalfinanzierung (einschliesslich Ausübung von Optionen)	<b>0,1</b>	4,0
Gewinn pro Aktie (CHF)	<b>-0.08</b>	-0.08
	<b>30. Juni 2011</b>	31. Dezember 2010
Liquide Mittel (Ende der Berichtsperiode)	<b>29,9</b>	37,7
Eigenkapital (Ende der Berichtsperiode)	<b>45,1</b>	53,0

### Einleitung

Dieser Bericht beschäftigt sich mit der finanziellen Entwicklung der Evolva Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (gemeinsam „die Evolva-Gruppe“) im 1. Halbjahr 2011.

### Erfolgsrechnung

Die Evolva-Gruppe erzielte im 1. Halbjahr 2011 einen Gesamtumsatz von CHF 6,9 Mio. im Vergleich zu CHF 9,4 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz wurde durch Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften generiert, die auf der Technologie von Evolva basieren. Der Umsatz für das 1. Halbjahr 2011 umfasst neben den Forschungszahlungen auch eine Meilensteinzahlung im Zusammenhang mit der Kooperation mit Roche.

Der Umsatzrückgang im 1. Halbjahr 2011 ist auf zwei Faktoren zurückzuführen:

Der wichtigste Faktor war die planmässige Beendigung der US-Verträge zum Schutz gegen biologische Angriffe. Aus diesem Grund reduzierte sich der Umsatz basierend auf den US-Verträgen zum Schutz gegen biologische Angriffe im 1. Halbjahr 2011 auf 50 % des Gesamtumsatzes, gegenüber 80% im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der zweitwichtigste Faktor war die Aufwertung des Schweizer Frankens, unserer Berichtswährung. Mehr als drei Viertel des Gesamtumsatzes wurde in Euro und US-Dollar fakturiert. Die Schwächung dieser Währungen war für ein Drittel des Umsatzrückgangs in der ersten Jahreshälfte verantwortlich.

Der Gesamtbetriebsaufwand verringerte sich um CHF 3,5 Mio. Dies war in erster Linie auf die geringeren Aktivitäten im Rahmen der Projekte zum Schutz gegen biologische Angriffe zurückzuführen. Da etwa die Hälfte des Betriebsaufwands in anderen Währungen als dem Schweizer Franken anfällt (insbesondere in Euro und US-Dollar), verringerten sich die Kosten infolge der Aufwertung des Schweizer Francs. Ausserdem reduzierte sich der (nicht liquiditätswirksame) Aufwand für das Aktienoptionsprogramm des Unternehmens von CHF 3,7 Mio. im 1. Halbjahr 2010 auf CHF 2,5 Mio. im 1. Halbjahr 2011.

### **Bilanz und liquide Mittel**

Die Barreserven verringerten sich von CHF 37,7 Mio. per Ende 2010 auf CHF 29,9 Mio. per 30. Juni 2011. Dafür gibt es zwei Hauptgründe:

- der operative Cashflow (-CHF 6,7 Mio.) und
- Kapitalinvestitionen von CHF 0,6 Mio.

Das Eigenkapital reduzierte sich auf CHF 45,1 Mio. per 30. Juni 2011, im Vergleich zu CHF 53,0 Mio. Ende 2010.

Nach Ablauf der Berichtsperiode unterzeichnete Evolva ein Standby Equity Distribution Agreement (SEDA) mit YA Global Master SPV Ltd. (YA Global). YA Global hat sich im Rahmen des SEDA verpflichtet, über eine Laufzeit von 36 Monaten Aktien in Tranchen von maximal CHF 600 000 bis zu einem Gesamtbetrag von CHF 30 Mio. zu erwerben. In einer ersten Tranche leistet YA Global eine Zahlung in Höhe von CHF 500 000 an Evolva. Als Gegenleistung für die Zahlung erhält YA Global Evolva-Aktien. Es liegt im alleinigen Ermessen von Evolva zu entscheiden, wann es die finanziellen Zusagen in Anspruch nehmen will.

Im Zuge der Akquisition von Abunda übernahm Evolva ebenfalls nach Ende der Berichtsperiode liquide Mittel in Höhe von USD 3,5 Mio.

### **Ausblick**

Der Gesamtumsatz 2011 aus bestehenden Verträgen dürfte sich auf CHF 10-11 Mio. belaufen (2010: CHF 18,6 Mio.). Die drei Ursachen für den Umsatzrückgang sind die ablaufenden US-Verträge zum Schutz gegen biologische Angriffe, die Wechselkurseffekte (die sich beide bereits auf die Ergebnisse des 1. Halbjahres ausgewirkt haben) und die Akquisition von Abunda (Internalisierung eines bisher externen Projekts). Evolva führt Gespräche über neue Partnerschaften mit erheblichem Umsatzpotenzial. Diese neuen Verträge werden sich jedoch erst ab 2012 massgeblich in der Gewinn- und Verlustrechnung niederschlagen. Die Partnerschaftsgespräche betreffen sowohl die Technologieplattform als auch die Produktpipeline von Evolva.

Evolve erwartet für 2011 einen Netto-Fehlbetrag von etwa CHF 29 Mio. (2010: CHF 23,3 Mio.). Das Ergebnis berücksichtigt nicht liquiditätswirksame Belastungen (Optionen und Abschreibungen) von etwa CHF 7 Mio.

Der Barmittelabfluss infolge Geschäftstätigkeiten und Investitionen wird sich 2011 voraussichtlich auf etwa CHF 23 Mio. erhöhen (2010: CHF 18,1 Mio.). Der höhere Verlust stimmt mit unseren mittelfristigen Budgets überein und widerspiegelt die zunehmenden Investitionen in unsere unternehmenseigenen Projekte in den Bereichen Pharma und Ernährung. Dazu gehört auch die Internalisierung der Projekte von Abunda.

Der Bestand an liquiden Mitteln dürfte sich Ende 2011 auf CHF 19 Mio. belaufen und damit die geschäftlichen Aktivitäten des Unternehmens bis Ende 2012 abdecken. Das im August 2011 unterzeichnete SEDA-Instrument in Höhe von CHF 30 Mio. wird die Liquiditätsversorgung des Unternehmens bei vollständiger Inanspruchnahme für weitere 12 bis 18 Monate sicherstellen.

Ferner prüft Evolve die Möglichkeiten weiterer Akquisitionen, die die geschäftliche Gesamtstrategie unterstützen. Damit kann auf der Basis der synthetischen Biologie ein einzigartiges und ausgewogenes Produktportfolio mit hohem Ertragspotenzial aufzubauen werden.

– Ende –

**Telefonkonferenz für Medienschaffende/Analysten am 12. September 2011,  
10.00 Uhr (MEZ)**

Neil Goldsmith (CEO) und Jakob Dynnes Hansen (CFO) werden die Ergebnisse im Rahmen einer Telefonkonferenz für Medienschaffende und Analysten bekannt geben.

Einwählnummern:

+41 (0)91 610 5600            Schweiz/Kontinentaleuropa

+44 (0)203 059 5862            Grossbritannien

+ 1 (1) 866 291 4166            (USA – gebührenfrei)

Eine Stunde nach der Telefonkonferenz wird eine Aufzeichnung zur Verfügung stehen.

PIN-Code: 11606, gefolgt von der Rautetaste (#).

Einwählnummern:

+41 (0)91 612 4330            Schweiz/Kontinentaleuropa

+44 (0)207 108 6233            Grossbritannien

+ 1 (1) 866 416 2558            (USA – gebührenfrei)

Die Medienmitteilung, die zusammengefasste Bilanz (auf Englisch) und die PowerPoint-Präsentation stehen auf der [Website](#) zum Download bereit.

## Über Evolva Holding AG

Evolva ist ein internationales, innovatives Unternehmen im Bereich der synthetischen Biologie, das über eine Forschungsplattform von Weltrang verfügt. Unser Ziel ist es, das Leben von Menschen zu verbessern, indem wir unsere Technologie und anderen Ressourcen für die Forschung und die Entwicklung neuer Produkte und Verfahren einsetzen, die der Gesundheit, dem Wohlbefinden und dem wirtschaftlichen Wohlstand von Patienten, Verbrauchern und Partnerunternehmen weltweit zugutekommen. Evolva setzt biosynthetische und evolutionäre Technologien ein, um niedermolekulare Verbindungen und deren Produktionswege künstlich herzustellen und zu optimieren. Unser Konzept unterscheidet sich von dem gängigen Ansatz der Pharma- und Chemiebranche. Wir unterhalten fortlaufende Entdeckungspartnerschaften in den Bereichen Pharma, Consumer Healthcare und Ernährung. Darüber hinaus verfügen wir über eine Pipeline vielversprechender Wirkstoffe gegen Infektionskrankheiten und kardioresnale Erkrankungen. Weitere Informationen stehen auf [www.evolva.com](http://www.evolva.com) zur Verfügung.

## Kontaktangaben

Neil Goldsmith, CEO  
[neilg@evolva.com](mailto:neilg@evolva.com)  
+ 41 61 485 2005

Jakob Dynnes Hansen, CFO  
[jakobdh@evolva.com](mailto:jakobdh@evolva.com)  
+ 41 61 485 2034

Paul Verbraeken, IR  
[paulv@evolva.com](mailto:paulv@evolva.com)  
+ 41 61 485 2035

*Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die durch Begriffe wie „glaubt“, „nimmt an“, „erwartet“ oder ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen bergen bekannte und unbekannt Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, durch die sich die tatsächlichen Ergebnisse bzw. die tatsächliche Finanzsituation, Entwicklung oder Leistung des Unternehmens wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit geäußerten Prognosen unterscheiden können. Angesichts dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder sie an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.*